

rationell reinigen



Eugen Rieser | verantwortlicher Redaktor | mopSchweiz@rationell-reinigen.ch

Bild: privat

«Ein Onlinetest im Auftrag des Arbeitgebers qualifiziert Mitarbeitende und liefert eine genaue Potenzial- und Entwicklungsanalyse.»

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Schweizer Facility-Services-Branche besteht eine vielfältige Aus- und Weiterbildung auf mehreren Stufen und diese wird weiter ausgebaut. Ein jüngster Entwicklungsschritt will die Anerkennung der Objektleitertätigkeit mit digitalen Mitteln verbessern. Ein Onlinetool sorgt für die Bewertung von Fähigkeiten und Anforderungen, die für einen Objektmanager notwendig sind. Das Projekt wurde von SVIT FM sowie Verbänden aus Deutschland und Österreich initiiert und getestet. Die Unternehmen GammaRenax und Vebege waren dabei, um das Assessmentprojekt in die Praxis umzusetzen und dies geschah innerhalb von zehn Monaten. Die Finanzierung dieses Projekts wurde von den beiden Partnerunternehmen sowie weiteren Firmen unterstützt. Wie die Geschäftsführer der beiden Firmen ausführten, geht es nicht einfach um eine weitere Prüfung zur Erlangung eines Diploms: Dieser Onlinetest erfolgt im Auftrag des Arbeitgebers, um neue Mitarbeitende zu qualifizieren oder um über Mitarbeitende eine genaue Potenzial- und Entwicklungsanalyse erhalten zu können. Das Assessmenttool wird

in Zukunft auch den Partnern RealFM und FM Austria und damit im gesamten deutschsprachigen Raum zur Verfügung stehen.

Die nachhaltige Herstellung von Seifen gehört zu den interessantesten Themen unserer Branche. Nachhaltigkeit sollte mehr als ein viel benutzter Superlativ in den Diskussionen sein. Die Produktion von Seifen geht natürlich bis in die Frühzeit unserer Zivilisation zurück; pflanzliche Öle oder Tierknochen verkochten Spezialisten zu rauen Klötzen, die kaum gute Gerüche von sich gaben. Doch in der Provence um Marseille und Toulon entstand bereits im Frühmittelalter eine Seifenproduktion aus kostbaren Olivenölen, die mit Kräuter- oder Blumenaromen wie Lavendel- oder Rosenextrakten versetzt und so zu beliebten Marken weiterentwickelt wurden. Die Handarbeit findet heute kaum mehr statt; die industrielle Herstellung mit Givaudan-Aromen verdrängte die einstigen berühmten Hersteller. Lesen Sie den Beitrag in unserem Magazin und Sie erfahren Interessantes aus alten Zeiten.

Eugen Rieser